

Unsere Geschichte

Über uns

Eingetragen von: Lohfink

Geschrieben am: 10.03.2011 22:50:00

Die Geschichte der VAB-Stuttgart

Ä Erste Bestrebungen zur GrÄ¼ndung eines Zusammenschlusses von alten Burschenschaftern in Stuttgart setzten bereits im Jahre 1904 ein. Zu dieser Zeit war die Burschenschaft im deutschen Kaiserreich noch in zwei getrennte DachverbÄ¼nde gegliedert. Dies waren die Deutschen Burschenschaft mit ihren MitgliedsbÄ¼nden an UniversitÄ¼ten und der RÄ¼desheimer Verband, ein ZusammenschluÄ¼ß von Burschenschaften an Technischen Hochschulen. Am 1. Februar 1905 konnte dann der "Stuttgarter Verband alter Burschenschafter Technischer Hochschulen" mit 22 Mitgliedern gegrÄ¼ndet werden. Die Mitgliederzahl stieg im Laufe der Jahre auf 80. Kurz nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges lÄ¼ste sich der Stuttgarter Verband auf, das VermÄ¼gen wurde dem Roten Kreuz Ä¼bergeben.

Ä Parallel zur GrÄ¼ndung des Stuttgarter Verbandes grÄ¼ndeten am 2. Februar 1905 in Stuttgart und Umgebung wohnende Alte Herren reichsdeutscher Burschenschaften, die der Deutschen Burschenschaft angehÄ¼rten, eine "Vereinigung Alter Burschenschafter", die bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges etwa 70 alte Burschenschafter zu ihren Mitgliedern zÄ¼hlte.

Ä Nach Kriegsende schlossen sich im Jahre 1919 die Burschenschaften an UniversitÄ¼ten mit denen an Technischen Hochschulen zu einem einheitlichen Dachverband, der Deutschen Burschenschaft, zusammen, dem sich auch die "Burschenschaft der Ostmark" (Ä¼sterreich) anschloÄ¼ß. Diese organisatorischen VerÄ¼nderungen hatten auch Auswirkungen auf die ZusammenschlÄ¼sse von ehemaligen Burschenschaftern in Stuttgart. Am 31. Juli 1919 konnte auf dem Haus der Burschenschaft Hilaritas Stuttgart von 22 alten Burschenschaftern die "Vereinigung Alter Burschenschafter" (VAB) gegrÄ¼ndet werden. Im Laufe der Jahre stieg die Mitgliederzahl stetig an und erreichte im Jahre 1924 die stolze Zahl von 273. Davon gehÄ¼rten allein 59 der Burschenschaft Germania TÄ¼bingen an.

Ä Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte die VAB Stuttgart ihr 50jÄ¼hriges Bestehen vom 4. bis 6. Februar 1955 mit einem wÄ¼rdigen Festkommers, einem Damenfest und einem Nachmittagsbummel im Remstal begehen.

Ä Heute gehÄ¼ren der VAB Stuttgart etwa 90 alte Herren an, die sich einmal im Monat zu einem Farbenabend treffen. ZusÄ¼tzlich finden noch allgemeinbildende Veranstaltungen mit politischen, kulturellen oder gesellschaftlichen Themenstellungen statt. Zahlreiche Mitglieder der VAB Stuttgart engagieren sich als AmtstrÄ¼ger in ihrer Burschenschaft oder in verschiedenen Gremien der Drei Burschenschaftlichen VerbÄ¼nde - der [Deutschen Burschenschaft](#), der [Neue Deutsche Burschenschaft e.V.](#) und der [Allgemeinen Deutschen Burschenschaft](#) - beziehungsweise in deren Organisationen.